

Das Projekt BEA - Beraten, Ermutigen, Assistieren ist ein Modellprojekt aus dem Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“ und wird durch das BMAS im Zeitraum vom 01.12.2019 bis zum 30.11.2024 gefördert.

Mit dem Bundesprogramm rehapro setzt das BMAS den Auftrag aus § 11 SGB IX um, durch Modellvorhaben die Stärkung der Rehabilitation durchzusetzen.



Jobcenter Herford
Borriesstr. 8
32257 Bünde

Daniela Flaig 05223/49 87 65
Ralph Baumeister 05223/49 87 73
Nicole Wedler 05223/49 87 68

Mail Jobcenter-Herford.BEA@jobcenter-ge.de



Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zielsetzung:

Verbesserung der individuellen Lebensqualität durch Unterstützung in den Lebensbereichen

- Gesundheit
- Wohnen
- Freizeit
- Soziale Beziehungen
- Alltagsorganisation
- Beschäftigung und Arbeit

Zielgruppe:

- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und/oder
- Menschen mit psychischen Erkrankungen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Zugehörigkeit zur Zielgruppe
- Aktueller ALGII-Bezug
- Bereitschaft zur freiwilligen Teilnahme am Projekt

Projektbeteiligte:

- BEA-Begleitungen

haben selbst eine Sucht- oder psychische Erkrankung überwunden und wollen jetzt als Experten aus Erfahrung den Teilnehmenden ein Vorbild und eine hilfreiche Begleitung auf dem Weg zur Veränderung sein.

- Prozessmanager*innen

sind Mitarbeitende des Jobcenters und haben im BEA-Projekt die Aufgabe, gemeinsam mit den BEA-Begleitungen die Teilnehmenden so zu unterstützen, dass diese ihre Veränderungswünsche umsetzen können. Die Prozessmanager*innen helfen dabei, die nötigen Netzwerke aufzubauen und die unterschiedlichen Hilfesysteme zu koordinieren.

Das Besondere an BEA

- + Die Teilnehmenden entscheiden selbst über Ihre Wünsche zur Veränderung ihrer Lebenssituationen
- + Die BEA-Begleitenden unterstützen die Teilnehmenden ihre Ziele zu erreichen und vermitteln zwischen den Teilnehmenden und dem Prozessmanagement
- + Die Beratung findet außerhalb des Jobcenters statt und wird in die Lebenswelt der Teilnehmenden verlagert
- + Beratung orientiert sich an der Lebenswelt der Teilnehmenden; die bisherige Arbeitsmarktorientierung rückt in den Hintergrund
- + Es steht ein individuelles Budget zur Umsetzung von Hilfeleistungen zur Verfügung

Projektlaufzeit bis 30.11.2024

Laufender Einstieg möglich

Maximale Verweildauer: 12 Monate

Eine Unterbrechung ist jederzeit möglich